

TIPPS FÜR DIE DEUTSCHSTUNDE
MIT DEN JUMA-SEITEN 30–32

Sprache

Das Erbe der Ritter

Viele Redewendungen stammen aus dem Mittelalter. Doch oft wissen die Menschen nicht mehr, was eine Redewendung eigentlich bedeutet. ...

„Etwas ins Visier nehmen“ ... bedeutet „die Aufmerksamkeit auf etwas richten“: Durch die Seh-schlitz seines Helmes konnte ein Ritter etwas ins Visier nehmen.

„Türmen gehen“ ... bedeutet „nach dem Essen aufstehen“: Im Mittelalter wurde die Tischplatte (die Tafel) nach dem Essen mit vereinten Kräften angehoben und hinausgetragen.

Das Erbe der Ritter

Zuordnung von Bild und Text

Die Schülerinnen und Schüler bilden Kleingruppen. Jede Gruppe bekommt Kopien der TIPP-Seiten 9–11. Gemeinsam lesen die Gruppen die Texte in den Sprechblasen auf TIPP-Seite 9.

Anschließend schneiden sie die Sprechblasen aus und ordnen einen Teil davon den Fotos auf den TIPP-Seiten 10–11 zu. Danach überprüfen alle ihre Zuordnungen mit den Bildern und Sprechblasen in der JUMA-Reportage „Das Erbe der Ritter“. Gegebenenfalls korrigieren sie ihre Entscheidung/en.

Zu Hause liest jede Schülerin und jeder Schüler den Text auf den JUMA-Seiten 30–32. Eine weitere Hausaufgabe: Im Text stehen drei zusätzliche Redewendungen; sie sollen wie auf der ersten TIPP-Kopiervorlage in Sprechblasen geschrieben und erklärt werden:

„keinen Deut wert sein“ ...

... bedeutet „nichts wert sein“; der „Deut“ war im 17. Jahrhundert am Niederrhein in Holland die kleinste Münzeinheit.

„Seine Siebensachen packen“ ...

... bedeutet „sich für eine Reise fertig machen“: Eine Rüstung bestand in der Ritterzeit aus 7 Sachen – Helm, Kragen, Brustpanzer und je 2 Teile für Arme und Beine; nur mit diesem Schutz konnte ein Ritter auf Reisen gehen.

„Die Tafel aufheben“ ...

... bedeutet „nach dem Essen aufstehen“: Im Mittelalter wurde die Tischplatte (die Tafel) nach dem Essen mit vereinten Kräften angehoben und hinausgetragen.



Fotos: Klaus Martin Höfer



Die richtige Zuordnung von Text und Foto

Aufgabe

Ordnet einen Teil der Sprechblasen auf dieser Seite den Fotos auf den Kopiervorlagen 2–3 zu!

„Unter die Haube bringen“ ...

... bedeutet „jemanden verheiraten“, denn verheiratete Frauen trugen früher eine Haube.

„Die Tafel aufheben“ ...

... bedeutet „nach dem Essen aufstehen“: Im Mittelalter wurde die Tischplatte (die Tafel) nach dem Essen angehoben und hinausgetragen.

„Auf die hohe Kante legen“ ...

... bedeutet „sparen“: Der „Himmel“ (oberer Teil) eines Bettes war hoch. Auf ihm konnte man Geld verstecken, das man nicht ausgab.

„Türmen gehen“

... bedeutet „fliehen“: Jede Burg hatte an ihrer höchsten Stelle einen dicken Turm, auf den man fliehen konnte.

„Sich verhaspeln“ ...

... bedeutet „die Worte durcheinander bringen“, „sich versprechen“: Eine Haspel half beim Spinnen, Garn zu einem Strang zu wickeln. Wenn das Garn dabei durcheinander geriet, hatte man sich „verhaspelt“.

„In Harnisch bringen“ ...

... bedeutet „zornig machen“: Ein Harnisch war eine Ritterrüstung. In ihr war man bereit zum Kampf.

„Einen Zacken zulegen“

... bedeutet „schneller machen“: Töpfe oder Bratspieße hingen früher an einem Eisen mit Zacken über dem Feuer. Sie garten schneller, wenn man sie einen Zacken niedriger hängte.

„Etwas ins Visier nehmen“ ...

... bedeutet „die Aufmerksamkeit auf etwas richten“: Durch die Sehschlitze seines Helmes konnte ein Ritter etwas ins Visier nehmen.

„Etwas auf dem Kerbholz haben“ ...

... bedeutet „etwas Kriminelles getan haben“: Auf einem Kerbholz (einem Holzstab) verzeichneten Kaufleute Lieferungen u.a. Später bedeutete der Ausdruck das Verzeichnen krimineller Taten.

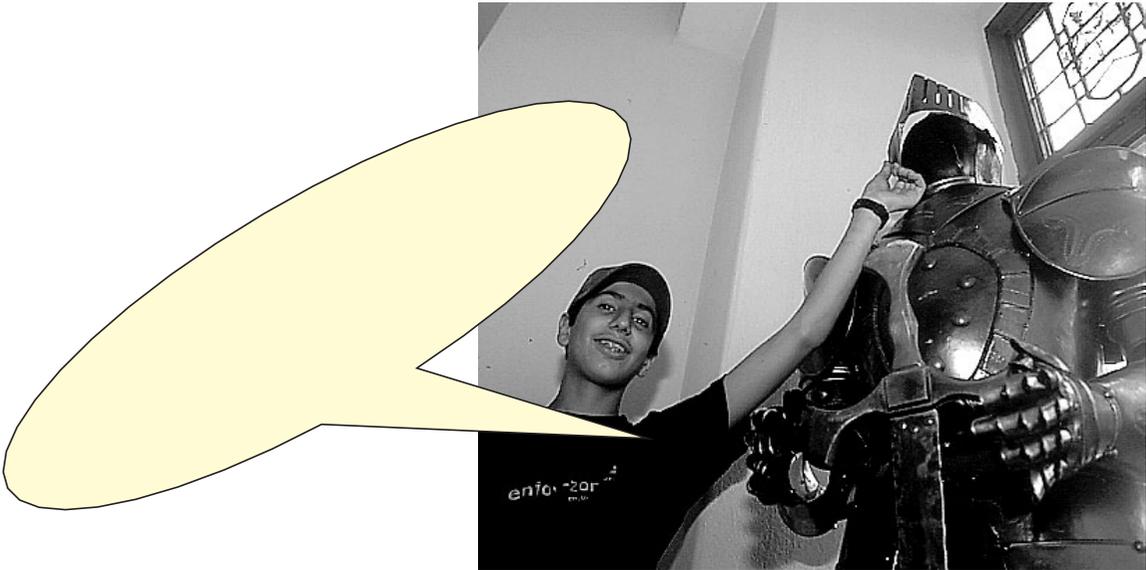
„Den Löffel abgeben“ ...

... bedeutet, dass jemand stirbt: Löffel von Verstorbenen gingen an Erben.

KOPIERVORLAGE 2

Aufgabe

Ordnet diesen Fotos je eine Redewendung zu (siehe Kopiervorlage 1) und schreibt sie in die Sprechblasen!

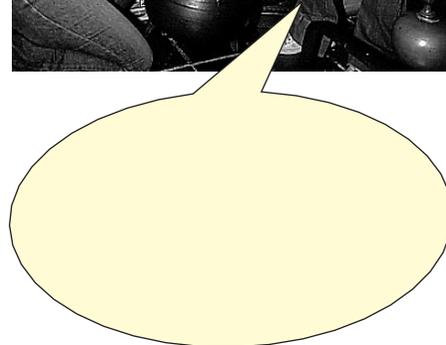
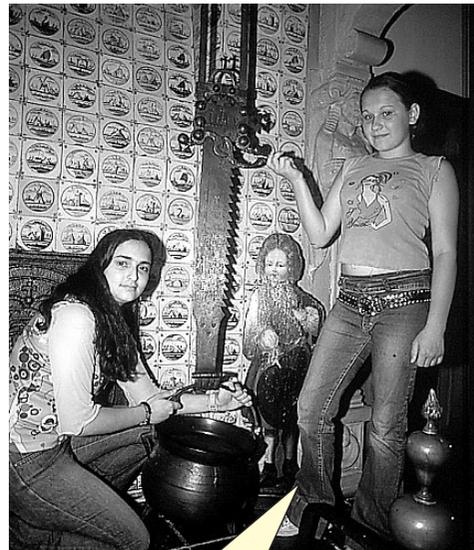
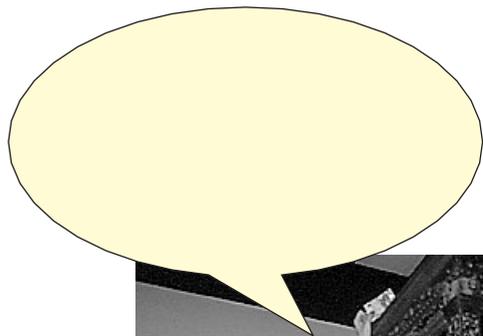
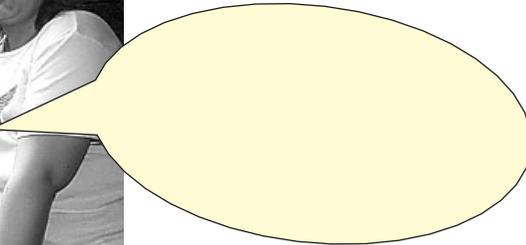


DAS ERBE DER RITTER

KOPIERVORLAGE 3

Aufgabe

Ordnet diesen Fotos je eine Redewendung zu (siehe Kopiervorlage 1) und schreibt sie in die Sprechblasen!



DAS ERBE DER RITTER

■ Redewendungen und Redensarten

In Partnerarbeit ordnen die Schülerinnen und Schüler die Redewendungen der Kopiervorlage 4 auf TIPP-Seite 13 ihren Bedeutungen zu (vgl. TIP 2/94, Seiten 30–31); sie schreiben Beispielsätze und benutzen sie in Dialogen, die sie anschließend in der Klasse vortragen.

Lösungen und Beispielsätze (aus dem Duden, Band 11, 2. Auflage):

„Farbe bekennen“ ...

... bedeutet „seine Meinung offen darlegen“ und stammt aus dem Kartenspiel: Wenn man hierbei Farbe bekennt, spielt man eine Karte der verlangten Farbe aus. Die Studenten forderten die Regierung auf, in der Hochschulpolitik endlich Farbe zu bekennen.

„Jemanden zur Rede stellen“ ...

... bedeutet „von jemandem Rechenschaft fordern“ und leitet sich von der Gerichtsrede her, in der sich der Angeklagte vor Gericht (stehend) verteidigen musste.

Als ich G. zur Rede stellte, (ver)suchte er sich mit fadenscheinigen Ausreden zu entschuldigen.

„Gras über etwas wachsen“ ...

... bedeutet „eine unangenehme Sache gerät mit der Zeit in Vergessenheit“: Was vom Gras überwuchert wird, ist nicht mehr erkennbar.

Ich glaube, dass über diese dumme Geschichte längst Gras gewachsen ist.

„Jacke wie Hose sein“ ...

... bedeutet „einerlei (egal) sein; keinen Unterschied machen“: Im 17. Jahrhundert begann man, Jacke und Hose aus dem gleichen Stoff zu schneiden. Ob Wilhelm oder Walter war Jacke wie Hose.

„Jemandem etwas husten“ ...

... bedeutet „nicht nach dem Wunsch eines anderen handeln“ und meint eigentlich „jemandem durch Husten und Ausspucken seine Verachtung zeigen“.

Dem werd ich was husten, wenn er meint, jeder müsste nach seiner Pfeife tanzen.

„Klartext reden“ ...

... bedeutet „ganz offen sprechen“, denn das Wort „Klartext“ bezeichnet einen dechiffrierten, jedermann verständlichen Text.

Sie warf mir mangelnde Aufrichtigkeit vor und zwang mich, Klartext zu reden.

„Den Brotkorb höher hängen“ ...

... bedeutet „weniger zu essen geben; (finanziell) knapp halten“: Um zu verhindern, dass ein Pferd zu viel frisst, zog man seinen Futterkorb einfach ein Stück in die Höhe.

Die jungen Spieler im Verein werden immer übermütiger; wir müssen denen mal den Brotkorb höher hängen.

„Den Hut nehmen (müssen)“ ...

... bedeutet „zurücktreten (müssen)“ „aus einem Amt scheiden (müssen)“: Den Hut in die Hand zu nehmen war ein Zeichen des Aufbruchs oder Abschieds.

Auch der Finanzdirektor ... musste noch im selben Jahr seinen Hut nehmen.



Literatur

Duden
Band 11
Redewendungen

Bibliographisches Institut
& F.A. Brockhaus
Dudenstraße 6
68167-Mannheim
Deutschland
www.duden.de

Aufgabe

Schreibt die folgenden Redewendungen und Redensarten über ihre jeweilige Bedeutung, formuliert Beispielsätze dafür und benutzt sie in Dialogen!

„Farbe bekennen“

„Jemandem etwas husten“

„Jemanden zur Rede stellen“

„Klartext reden“

„Gras über etwas wachsen“

„Den Brotkorb höher hängen“

„Jacke wie Hose sein“

„Den Hut nehmen (müssen)“

... bedeutet „nicht nach dem Wunsch eines anderen handeln“ und meint eigentlich „jemandem durch Husten und Aus-spucken seine Verachtung zeigen“.

... bedeutet „weniger zu essen geben; (finanziell) knapp halten“: Um zu verhindern, dass ein Pferd zu viel frisst, zog man den Futterkorb einfach ein Stück in die Höhe.

... bedeutet „von jemandem Rechenschaft fordern“ und leitet sich von der Gerichtsrede her, in der sich der Angeklagte (stehend) verteidigen musste.

... bedeutet „ganz offen sprechen“, denn das Wort „Klartext“ bezeichnet einen dechiffrierten, jedermann verständlichen Text.

... bedeutet „eine unangenehme Sache gerät mit der Zeit in Vergessenheit“: Was vom Gras überwuchert wird, ist nicht mehr erkennbar.

... bedeutet „einerlei (egal) sein; keinen Unterschied machen“: Im 17. Jahrhundert begann man, Jacke und Hose aus dem gleichen Stoff zu schneiden.

... bedeutet „zurücktreten (müssen)“ „aus einem Amt scheiden (müssen)“: Den Hut in die Hand zu nehmen war ein Zeichen des Aufbruchs oder des Abschieds.

... bedeutet „seine Meinung offen darlegen“ und stammt aus dem Kartenspiel: Wenn man hierbei Farbe bekennet, spielt man eine Karte der verlangten Farbe aus.